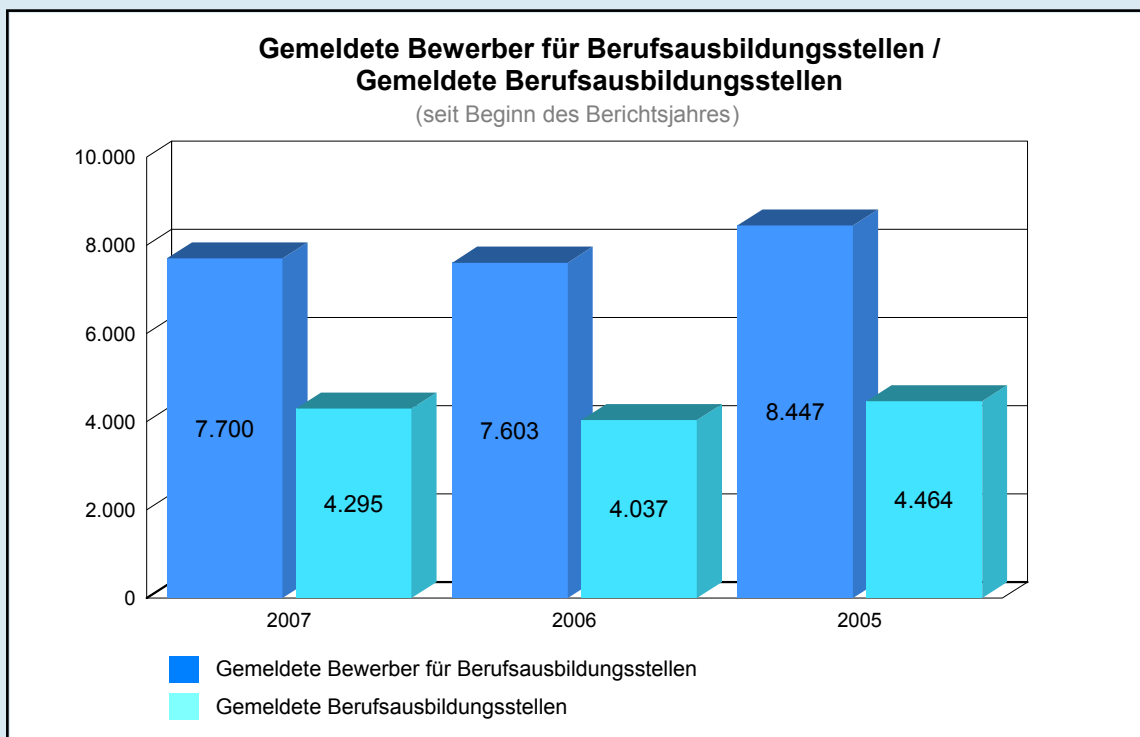


Arbeitsmarkt in Zahlen

Ausbildungsmarktstatistik



Bewerber und Berufsausbildungsstellen
AA Darmstadt
September 2007



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes in Südhessen im Gesamtüberblick

- Leichte Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt
- Die gute wirtschaftliche Konjunktur spiegelt sich jetzt auch auf dem Ausbildungsmarkt wieder
- Noch 315 nicht vermittelte Bewerber stehen 313 unbesetzten Ausbildungsplätzen gegenüber.

Der südhessische Ausbildungsmarkt hat sich im Berichtsjahr 2006/2007 positiv entwickelt.

Nach der Geschäftsstatistik der Agentur für Arbeit Darmstadt stiegen im Zeitraum vom 01.10.2006 – 30.09.2007 sowohl die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen als auch die der Ausbildungsplatzbewerber.

In der Jahressumme sind 7.700 Bewerber (Vorjahr 7.603) und 4.295 Ausbildungsstellen (Vorjahr 4037) registriert worden.

Zum Statistiktermin am 30.09.2007 waren 315 Ausbildungsstellen Stellen unbesetzt.

Von den insgesamt 7.700 registrierten Ausbildungsbewerbern waren Ende September noch 315 als unversorgt gekennzeichnet.

„ Wir sind auf einem guten Weg, müssen aber weiter daran arbeiten, diese positive Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt mit aller Kraft zu nutzen und gemeinsam mit allen am Ausbildungsmarkt beteiligten Institutionen auch für die – in diesem Jahr - noch nicht versorgten Jugendlichen, geeignete Angebote zu finden“, so Eberhard Groh, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Darmstadt.

Die unterschiedlichen Ausbildungschancen der Jugendlichen sind stark abhängig von der schulischen Vorbildung und dem jeweiligen Berufsabschluss.

Die relativ hohe Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen lässt erkennen, dass oftmals das Anforderungsprofil der Ausbildungsstellen nicht auf das Bewerberprofil der zur Verfügung stehenden Jugendlichen passt oder aber regionale Aspekte die Einmündung erschweren. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr viele Ausbildungsstellen sehr kurzfristig gemeldet und die Bewerberauswahl ist noch nicht abgeschlossen.

Vielfach entsprechen auch die angebotenen Berufe nicht den Wünschen der Jugendlichen bzw. die Jugendlichen kennen die Berufsbilder nicht.

Noch immer wählen die Jugendlichen in einem sehr engen Spektrum an Ausbildungsberufen obwohl in den letzten Jahren viele neue Berufsbilder entwickelt wurden.

So entscheiden sich Mädchen überwiegend für Büro- und Dienstleistungsberufe. Die Jungen dagegen wählen gerne Metall- und Elektroberufe.

„ Hier setzt die präventive Arbeit der Berufsberater an, so Susanne Berneit, Teamleiterin U25 –



nur durch Informationsveranstaltungen in den Schulen, in der Arbeitsagentur und auf Messen, kann dieses Informationsdefizit behoben werden“.

Um einen Ausgleich am Markt zu schaffen, bietet die Agentur für Arbeit Darmstadt insgesamt ein Maßnahmenpaket mit einem Kontingent von etwa 2200 Plätzen an.

Dieses reicht von der außerbetrieblichen Ausbildung (314 Plätze) über berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (1193) Plätze) und der Sicherung von Ausbildungsverhältnissen durch ausbildungsbegleitende Hilfen (666 Plätze) bis hin zu speziellen Reha-Maßnahmen und Praktikumsplätzen.

Gerade die Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die deshalb Probleme bei der Ausbildungssuche haben, wird in diesem Jahr verstärkt.

Diese Förderung soll Jugendlichen mit Migrationshintergrund zugute kommen, die sich bereits in früheren Jahren um einen Ausbildungsplatz bemüht haben und ohne zusätzliche Hilfen kaum Chancen auf eine betriebliche Ausbildung haben.

Die Ausbildung wird für knapp 210 betroffene Jugendliche betriebsnah in kooperativer Form erfolgen. Die praktische Ausbildung findet in Kooperationsbetrieben statt und der Maßnahmeträger unterstützt die Betriebe bei der fachtheoretischen Unterweisung und mit sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Beitragsmitteln der Bundesagentur.

Auch über das Sonderprogramm – EQJ (Einstiegsqualifikation bei Jugendlichen) besteht die Möglichkeit, in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten, Teile eines Ausbildungsberufes, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen.

Die Vermittlungsaktivitäten laufen auch in den nächsten Wochen noch auf Hochtouren.

Die bis dato unversorgten Bewerber erhalten alle eine Einladung zur Nachvermittlungsbörse am 18.10.2007 von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Berufsberater der Agentur für Arbeit Darmstadt, Ausbildungsberater der Kammern und Fachkräfte der Arbeitsgemeinschaften kümmern sich um jeden einzelnen Ratsuchenden und unterbreiten Angebote.

Zwar hat das Ausbildungsjahr schon begonnen, aber es stehen immer noch diverse Ausbildungsplätze zur Verfügung.



Tabelle 1

**Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Rechtskreis bei erstmaligem Auftreten, Status der Ausbildungsuche und Arbeitsagenturen
- vorläufige Daten -**

Berichtsmonat: September 2007

	Bewerber für Berufsausbildungsstellen (SGB II + SGB III bei erstem Auftreten)	davon			
		ein- mündender Bewerber	anderer ehemaliger Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.	unver- sorgter Bewerber zum 30.9.
Arbeits- agentur Darmstadt 415	7.698	2.462	3.478	1.443	315
	Bewerber für Berufsausbildungsstellen (SGB III bei erstem Auftreten)	davon			
		ein- mündender Bewerber	anderer ehemaliger Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.	unver- sorgter Bewerber zum 30.9.
	6.661	2.259	2.923	1.271	208
	Bewerber für Berufsausbildungsstellen SGB II bei erstem Auftreten)	davon			
		ein- mündender Bewerber	anderer ehemaliger Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.	unver- sorgter Bewerber zum 30.9.
	1.037	203	555	172	107



Zusammenstellung und Herausgabe

Bundesagentur für Arbeit
Statistik
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a.M.

Hotline 01801 / 78722-60 *)

Fax 01801 / 78722-61 *)

*) (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise)

Email: Statistik-Suedwest@arbeitsagentur.de

Weitere statistische Informationen zum Thema "Ausbildungsmarkt" finden Sie unter dem Direktlink

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/c.html>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt in Zahlen, Ausbildungsvermittlung Bewerber und Berufsausbildungsstellen - September 2007



Inhaltsverzeichnis

Erläuterung zu den Statistiken	4
Gesamtübersicht	7
Bewerber für Berufsausbildungsstellen	
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Insgesamt)	8
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Deutsche)	9
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Ausländer)	10
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach ausgewählten Merkmalen (Insgesamt)	11
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach ausgewählten Merkmalen (Deutsche)	12
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach ausgewählten Merkmalen (Ausländer)	13
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen TOP 10 der Wunschberufe	16
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. - TOP 10 der Wunschberufe	17
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Geschlecht - TOP 10 der Wunschberufe	18
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. (Männer) - TOP 10 der Wunschberufe	19
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. (Frauen) - TOP 10 der Wunschberufe	20
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach Berufsgruppen	21
Berufsausbildungsstellen	
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen TOP 10 der Ausbildungsberufe	14
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen TOP 10 der unbesetzten Ausbildungsberufe	15
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen sowie im jeweiligen Berichtsmonat unbesetzte Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen	23
Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen	
TOP 10 der unbesetzten Stellen und deren dazugehörige Bewerber mit und ohne bekannte Alternative zum 30.9. im Vergleich	25
TOP 10 der gemeldeten Bewerber ohne Alternative und deren dazugehörige unbesetzte Stellen und Bewerber mit Alternative zum 30.09. im Vergleich	26
Weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit	27

Erläuterungen zu den Statistiken über die Ausbildungsvermittlung

Diese Statistiken entstehen auf der Basis von Daten, die aus den Geschäftsprozessen der Ausbildungsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie den Arbeitsgemeinschaften (ARGEn), gewonnen werden. Die Nutzung und Interpretation setzt Kenntnisse über Zweck und Umfang, das Erhebungsverfahren sowie die Definition der einzelnen statistischen Tatbestände und Merkmale voraus. Nachfolgend sind die wichtigsten methodischen Grundlagen und Hinweise dargestellt.

1. Allgemeines

Die Statistiken zur Ausbildungsvermittlung der BA sind die einzigen monatlich verfügbaren Informationen über Angebot und Nachfrage am Ausbildungsmarkt, und zwar für beide Seiten des Marktes. Die Daten liegen in tiefer berufsfachlicher und regionaler Gliederung vor. Die Inanspruchnahme der Dienste der Berufsberatung und der Ausbildungsvermittlung durch Arbeitgeber und Jugendliche ist freiwillig.

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass der Einschaltungsgrad (gemeldete Ausbildungsstellen und gemeldete Bewerber) gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage¹ zwar sehr hoch ist, den Ausbildungsmarkt aber dennoch nicht vollständig abbildet. Denn ein nicht quantifizierbarer Teil der freiwilligen Inanspruchnahme durch Arbeitgeber und Jugendliche richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Aus der Entwicklung der rechnerischen Differenz zwischen gemeldeten noch unversorgten Bewerbern und gemeldeten und unbesetzten Ausbildungsstellen ("Lücke") lässt sich derzeit nicht unbedingt schließen, ob der Ausbildungsstellenmarkt insgesamt enger oder entspannter wird. Ursache dafür sind die, aufgrund des neuen Fachverfahrens VerBIS veränderten Geschäftsprozesse in den Arbeitsagenturen und ARGEn sowie die Neudefinitionen der Bewerber und der unversorgten Bewerber. Erst wenn Daten über mehrere Jahre vorliegen ist eine Schätzung des Umfangs der "Lücke" zum Berichtsjahresende wieder möglich. Derzeit können keine Prognosen erstellt werden.

Der absolute Umfang der "Lücke", der während des laufenden Berichtsjahres errechnet werden kann, sagt als solcher nichts über die Größe eines evtl. Defizits an Ausbildungsstellen aus. Denn im Gegensatz zum Arbeitsmarkt ist der Ausbildungsstellenmarkt nicht auf einen umgehenden Ausgleich von Angebot und Nachfrage gerichtet. Vielmehr orientieren sich Jugendliche und Ausbildungsbetriebe am regulären Beginn der Ausbildung im August und September. Deshalb ist die "Lücke" im Frühjahr zwangsläufig noch sehr groß und nimmt erst zum Ende des Vermittlungsjahres deutlich ab. Verstärkt wird dies durch das erwähnte marktabhängige Meldeverhalten von Betrieben und Jugendlichen. Die "Lücke" im Laufe des Berichtsjahres mit der Zahl der am Ende des Berichtsjahres voraussichtlich fehlenden Ausbildungsplätze gleichzusetzen, ist also nicht sachgerecht.

Die Vermittlungsbemühungen für nicht vermittelte/unversorgte Bewerber werden auch nach Ende des Berichtsjahres fortgesetzt. Viele neue Ausbildungsangebote ergeben sich erst nach dem 30. September, sei es durch gezielte Sonderprogramme oder durch wieder freigewordene Ausbildungsplätze infolge nicht angetretener oder frühzeitig abgebrochener Ausbildungsverhältnisse.

Viele Bewerber, die zunächst eine betriebliche Ausbildung anstreben (sei es ausschließlich oder vorrangig oder als eine von verschiedenen Möglichkeiten), schlagen letztlich andere Wege (Alternativen) ein. Selbst in Zeiten für Bewerber günstiger Ausbildungsplatzsituationen ist dies der Fall. Mangel an passenden Ausbildungsplätzen, weicht verständlicherweise ein wachsender Teil der Bewerber auf Ersatzlösungen aus. Eindeutige Zuordnungen und qualifizierte Differenzierungen nach den Ursachen für den alternativen Verbleib sind mit statistischen Mitteln nicht möglich.

Trotz schwieriger Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt kann ein Teil der Ausbildungsstellen nicht besetzt werden, weil Angebot und Nachfrage in berufsfachlicher, regionaler und qualifikationsspezifischer Sicht divergieren. Auch infrastrukturelle Schwierigkeiten, insbesondere ungünstige Verkehrsbedingungen, spielen eine Rolle. Hinzu kommen Vorbehalte seitens der Jugendlichen gegenüber Ausbildungsbetrieben und Branchen, aber auch Einstellungsverzichte von Arbeitgebern mangels aus ihrer Sicht geeigneter Bewerber. Zum Teil treten Jugendliche die ihnen zugesagte Lehrstelle aber auch nicht an oder sagen sie nicht rechtzeitig ab. Einige Betriebe finden dann nicht rechtzeitig einen passenden Nachfolger.

2. Erhebungsverfahren und Datenaufbereitung

Am Zähltag werden die Daten aus dem Fachverfahren aufbereitet. Die Statistik zeigt dabei den zum jeweiligen Statistikstichtag aktuellen Bearbeitungsstand.

Erhebungszeitraum

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

SGB II

Mit Einführung des SGB II ab Januar 2005 haben sich die rechtlichen Grundlagen geändert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Statistik ausschließlich aus Daten der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Seit Januar 2005 ist die Gewinnung von Berufsausbildungsstellen sowie die Vermittlung von Bewerbern in Ausbildungsstellen auch Aufgabe der Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) sowie der zugelassenen kommunalen Träger (zKT).

In den Statistiken über den Ausbildungsmarkt wird derzeit der Gesamtbestand an Bewerbern und Ausbildungsstellen ausgewertet, der im BA-eigenen Fachverfahren enthalten ist. Die ausschließlich von den zugelassenen kommunalen Trägern betreuten Bewerber (Ende September 2006 waren das 4.562 Bewerber) und Ausbildungsstellen sind nicht enthalten.

Fachverfahren

In den Berichtsjahren von 1984/85 bis 2004/05 wurde in den Arbeitsagenturen das IT-Fachverfahren COMPAS (computerunterstützte Ausbildungsvermittlung) genutzt. Mit dem Anschluss der Arbeitsagenturen Ostdeutschlands an das IT-Verfahren im Berichtsjahr 1997/98 lagen ab diesem Zeitpunkt erstmals vollständige Daten für die Bundesrepublik Deutschland vor.

1 Definition:

Gesamtangebot: Bis zum 30. September abgeschlossene Ausbildungsverträge zuzüglich der zum 30. September gemeldeten, noch unbesetzten Ausbildungsstellen

Gesamtnachfrage: Bis zum 30. September abgeschlossene Ausbildungsverträge zuzüglich der zum 30. September gemeldeten, noch nicht vermittelten bzw. unversorgten Bewerber.



Im Laufe des Berichtsjahres 2005/06 wurde das bisherige IT-Verfahren in den Arbeitsagenturen durch das neue operative Fachverfahren VerBIS (Vermittlungs- Beratungs- Informationssystem) abgelöst. Durch diese Umstellung ergeben sich in der Statistik zur Ausbildungsvermittlung einige Änderungen, auf die in den nachfolgenden Erläuterungen noch eingegangen wird.

Auswertungen

Die statistische Aufbereitung der Daten erfolgte für die Berichtsjahre 1984/85 bis 2003/04 in der Statistischen Datenbank der Bundesagentur für Arbeit (STADA). Ab dem Berichtsjahr 2004/05 wurde die Aufbereitung der statistischen Daten auf die neue Datawarehouse-Technologie (DWH) umgestellt. Daher können sich bei statistischen Auswertungen ab dem Berichtsmontat Oktober 2003 geringfügige Veränderungen zu früheren Veröffentlichungen ergeben.

Im Juli 2005 wurde die Veröffentlichung der Daten über Ratsuchende und Bewerber für Berufsausbildungsstellen in der regionalen Dimension vom Beratungsort auf den Wohnort umgestellt. Durch nicht zuordenbare Daten sowie im Ausland wohnende Ratsuchende/Bewerber können sich bei regionalen Auswertungen Differenzen zu den Bundesgebietssummen ergeben.

Mit der Einführung von VerBIS haben sich die Geschäftsprozesse und Datengrundlagen verändert. Die neu zur Verfügung stehenden Daten werden **ab dem Berichtsjahr 2006/2007** in einem differenzierten **Status (der Ausbildungsuche)** des Bewerbers verarbeitet.

Die bisherige Kategorie der nicht vermittelten Bewerber ist nach Einführung des Fachverfahrens VerBIS statistisch nicht ohne Änderungen abbildbar. Aus der Logik des Verfahrens VerBIS ergeben sich folgende Statusgruppen zur Ausbildungsuche:

- a) Mit Qualifizierung oder Alternativen versorgte oder nicht mehr interessierte Bewerber (versorgte Bewerber)
 - einmündende Bewerber
 - andere ehemalige Bewerber
 - Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9
- b) Unversorgte Bewerber noch ohne bekannte Alternative zum 30.9

An die Stelle der bisherigen Kategorie "nicht vermittelter Bewerber" (nvB) tritt die neue Kategorie "**unversorgte Bewerber noch ohne bekannte Alternative zum 30.9.**" (Kurzfassung: "unversorgte Bewerber"). Im unterjährigen Verlauf fällt die Anzahl der unversorgten Bewerber voraussichtlich etwas geringer aus als die Vergleichsdaten "der nicht vermittelten Bewerber" des bisherigen Systems, da die Einträge von Alternativen im Werdegang bei VerBIS möglicherweise frühzeitiger erfolgen. Zum 30.9. werden jedoch vergleichbare Ergebnisse erwartet.

Die Menge der "**einmündenden Bewerber**" ist vergleichbar mit der bisherigen Darstellung der "Einmündungen". Die bisher als anderweitige Erledigung von Bewerbergesuchen ausgewiesenen Fälle werden aufgeteilt in die Statusarten "**andere ehemalige Bewerber**" und "**Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9.**" Bei der ersten Teilgruppe handelt es sich um Bewerber, deren Vermittlungsauftrag in VerBIS beendet wurde, während bei der zweiten Gruppe noch aktiv betreute Bewerberprofile vorhanden sind und die Bewerber deshalb noch in die Vermittlungsbemühungen einbezogen werden.

Der Status der übrigen Bewerber wird zusammen mit den einmündenden Bewerbern in der Kategorie "Mit Qualifizierung oder Alternative versorgte" oder "nicht mehr interessierte Bewerber" (Kurzform: "**versorgte Bewerber**") zusammengefasst. Er bildet die Summe aus den Statusarten "**einmündende Bewerber**", "**andere ehemalige Bewerber**" und "**Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9.**".

3. Begriffe der Statistik über die Ausbildungsvermittlung

Bewerber *)

Als Bewerber für Berufsausbildungsstellen zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im Berichtsjahr individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Hierzu zählen auch Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle in einem Berufsbildungswerk oder in einer sonstigen Einrichtung, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführt.

Zu den Bewerbern für Berufsausbildungsstellen rechnen auch solche Jugendliche, die für eine Berufsausbildung im dualen System vorgemerkt wurden, sich aber im Zuge ihres individuellen Berufswahlprozesses im Laufe des Berichtsjahres aus unterschiedlichen Gründen für andere Ausbildungs-/Bildungsalternativen - wie z. B. Schulbildung, Studium, Aufnahme einer Berufsausbildung außerhalb des dualen Systems oder auch eine Beschäftigung - entscheiden.

Unter den gemeldeten Bewerbern befinden sich auch Personen, die die Schule nicht im laufenden Berichtsjahr, sondern im Vorjahr oder in früheren Jahren verlassen haben und somit zusätzlich zum Nachfragepotential des aktuellen Schulentlassjahres eine Ausbildung aufnehmen wollen.

Die bisherige Kategorie der nicht vermittelten Bewerber ist nach Einführung des Fachverfahrens VerBIS statistisch nicht ohne Änderungen abbildbar. Aus der Logik des Verfahrens VerBIS ergeben sich folgende Statusgruppen zur Ausbildungssuche:

Bisherige Darstellung	Darstellung ab Berichtsjahr 2006/07
gemeldete Bewerber seit Beginn des Berufsberatungsjahres davon; - eingemündete Bewerber - anderweitig erledigte Bewerber - nicht vermittelte Bewerber	gemeldete Bewerber seit Beginn des Berufsberatungsjahres davon: - in Berufsausbildungsstelle einmündende Bewerber - anderweitig andere abgemeldete ehemalige Bewerber - weiter suchende Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9. - weiter suchende unversorgte Bewerber noch ohne eine bekannte Alternative zum 30.9. (unversorgte Bewerber)

Als einmündende Bewerber wird berücksichtigt, wenn der Bewerber im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung aufnimmt.

Andere ehemalige Bewerber möchten von Arbeitsagenturen/ARGen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungsuche. Motiv für die Aufgabe der unterstützten weiteren Suche kann die Aussicht auf eine Alternative sein. Die Kunden wurden abgemeldet bzw. das Ausbildungsprofil wird nicht weiter betreut und die Aufnahme einer Ausbildung ist nicht bekannt.



Wird die Ausbildungsuche fortgesetzt, obwohl der Bewerber bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung hat, wird dieser Kunde der Gruppe Bewerber mit Alternative zum 30.9. zugeordnet. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung Jugendlicher oder Wehr-/Zivildienst.

Zum Bestand an unversorgten Bewerbern rechnen Kunden, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine andere Alternative zum 30.9. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen.

Berufsausbildungsstellen

Als Berufsausbildungsstellen zählen alle mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG, einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen.

Als betriebliche Berufsausbildungsstellen zählen gemeldete Berufsausbildungsstellen abzüglich Berufsausbildungsstellen in außerbetrieblichen Einrichtungen, abzüglich Berufsausbildungsstellen für Rehabilitanden mit Ausnahme der nach § 241 Abs. 2 SGB III geförderten Ausbildungsstellen, bis Dezember 2003 abzüglich Berufsausbildungsstellen nach dem "Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit" und (nur Ostdeutschland und Berlin) abzüglich Berufsausbildungsstellen aus ergänzenden Sonderprogrammen des Bundes und der Länder.

Zum Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen zählen alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die bis zum jeweiligen Stichtag nicht besetzt oder zurückgenommen wurden. Betriebliche Berufsausbildungsstellen, die im Lauf des Berichtsjahres gemeldet wurden, zwischenzeitlich aber nicht mehr zur Vermittlung zur Verfügung stehen, werden in der Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen nicht berücksichtigt.

4. Art des Verbleibs

Die neue Auswertungsdimension „Art des Verbleibs“ dient dem Nachweis von Einmündung und Ausbildungsalternativen der Bewerber. Die Informationen für diesen Nachweis werden dem sog. Werdegang sowie den gebuchten Fördermaßnahmen des Verfahrens VerBIS entnommen, in denen die bekannten und geplanten Tatbestände für jeden Bewerber dokumentiert sind. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung des Verbleibs zum 30.9., also zum Ende des Beratungsjahres. Hierfür werden die vorhandenen Eintragungen dahingehend geprüft, ob der Werdegang am 30.9. bereits begonnen hat und noch nicht beendet ist bzw. in der Zukunft liegt.

Die Kategorien und Unterkategorien der Dimension „Art des Verbleibs“ sind:

Schule/ Studium/ Praktikum
Schulbildung, Studium, Berufsvorbereitendes Jahr, Berufsgrundbildungsjahr, Praktikum
Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit
Berufsausbildung ungefördert/gefördert, Erwerbstätigkeit
Gemeinnützige/ soziale Dienste
Bundeswehr/Zivildienst, Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
Fördermaßnahmen
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung Jugendlicher, sonstige Förderung
ohne Angabe eines Verbleibs.

Die „Art des Verbleibs“ zum 30.9 lässt sich derzeit nur über eine Hilfskonstruktion im DataWarehouse abbilden. Dabei entstehende Unschärfen bei den Status-Arten in Höhe von 1 % bzw. 0,2 % werden vorübergehend hingenommen. Die maßgeblichen Eckwerte für die Status-Arten einmündende Bewerber, andere ehemalige Bewerber, weiter suchende Bewerber mit bekannter Alternative und weiter suchende unversorgte Bewerber noch ohne bekannte Alternative zum 30.9. (unversorgte Bewerber) sind in der Gesamtübersicht dargestellt.

*) Personenbezogene Ausdrücke wie "Bewerber" bezeichnen Personen beiderlei Geschlechts. Differenzierungen nach dem Geschlecht werden durch die Attribute "weiblich" oder "männlich" kenntlich gemacht.

Gesamtübersicht

Berichtsjahr: 2006/2007

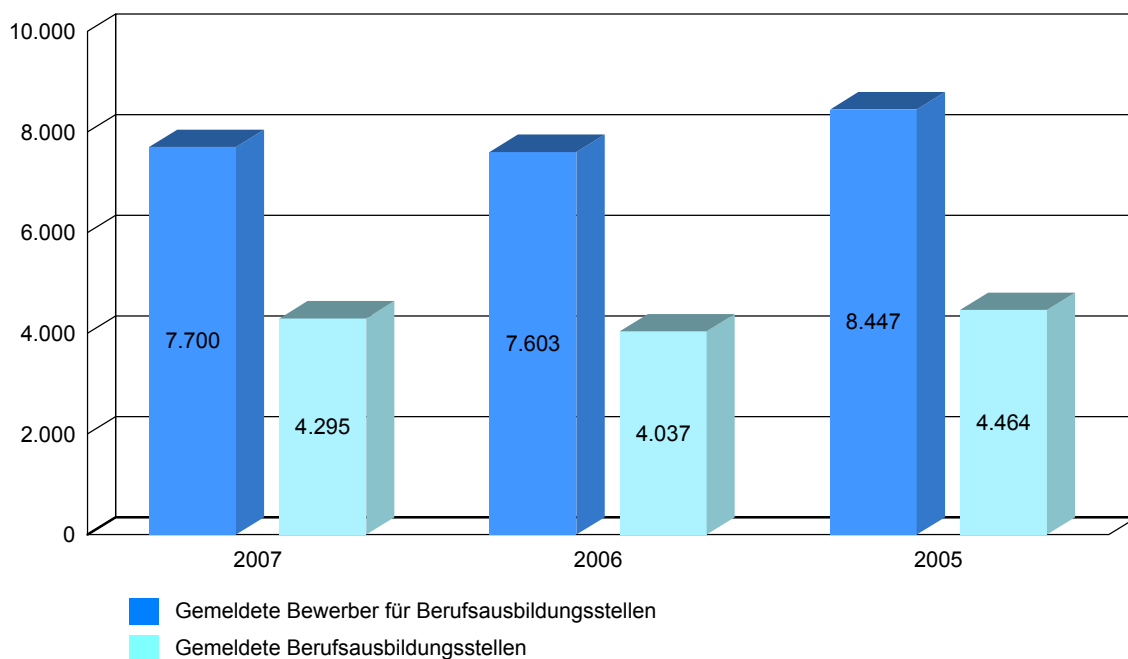
Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	2006/2007	Veränderungen gegenüber Vorjahr		2005/2006	2004/2005
		absolut	%		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres *	7.700	97	1,3	7.603	8.447
versorgte Bewerber	7.385	x	x	.	.
einmündige Bewerber	2.462	x	x	.	.
andere ehemalige Bewerber	3.480	x	x	.	.
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	1.443	x	x	.	.
unversorgte Bewerber	315	x	x	.	.
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres *	4.295	258	6,4	4.037	4.464
betriebliche Berufsausbildungsstellen	3.788	x	x	3.946	4.264
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	507	x	x	91	200
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen im Monat	313	236	306,5	77	118
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,56	.	.	0,53	0,53

Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen /
Gemeldete Berufsausbildungsstellen

(seit Beginn des Berichtsjahres)



*) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Bei betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist der Vorjahresvergleich wegen Änderung in der Datenerfassung eingeschränkt. Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Insgesamt)

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen von Oktober bis September des Berichtsjahres									
	2006/2007				Veränderungen gegenüber Vorjahr (Sp. 1:7)		2005/2006			
	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%	abs.	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	7.700	100,0	4.106	3.594	97	1,3	7.603	100,0	3.980	3.623
nach Schulabschluss										
Ohne Hauptschulabschluss	423	5,5	278	145	114	36,9	309	4,1	193	116
Hauptschulabschluss	3.257	42,3	1.886	1.371	166	5,4	3.091	40,7	1.792	1.299
Realschulabschluss	2.999	38,9	1.470	1.529	-128	-4,1	3.127	41,1	1.521	1.606
Fachhochschulreife	438	5,7	205	233	35	8,7	403	5,3	192	211
Allgemeine Hochschulreife	499	6,5	224	275	-154	-23,6	653	8,6	269	384
keine Angabe	84	1,1	43	41	64	x	20	0,3	13	7
nach besuchter Schule										
Allgemeinbildende Schule	5.133	66,7	2.754	2.379	-11	-0,2	5.144	67,7	2.695	2.449
Berufsbildende Schule	2.111	27,4	1.085	1.026	-45	-2,1	2.156	28,4	1.117	1.039
Hochschulen und Akademien	49	0,6	31	18	-71	-59,2	120	1,6	70	50
kein Schulbesuch	155	2,0	100	55	26	20,2	129	1,7	70	59
keine Angabe	252	3,3	136	116	198	x	54	0,7	28	26
nach Nationalität										
Deutsche	6.204	80,6	3.327	2.877	8	0,1	6.196	81,5	3.255	2.941
Ausländer	1.489	19,3	776	713	96	6,9	1.393	18,3	718	675
darunter: Türken	743	9,6	376	367	64	9,4	679	8,9	352	327
Griechen	78	1,0	46	32	4	5,4	74	1,0	38	36
Italiener	162	2,1	90	72	16	11,0	146	1,9	82	64
nach Alter										
15 Jahre und jünger	100	1,3	54	46	-43	-30,1	143	1,9	64	79
16 Jahre	873	11,3	442	431	-126	-12,6	999	13,1	524	475
17 Jahre	1.408	18,3	767	641	-121	-7,9	1.529	20,1	796	733
18 Jahre	1.490	19,4	803	687	96	6,9	1.394	18,3	716	678
19 Jahre	1.181	15,3	611	570	49	4,3	1.132	14,9	595	537
unter 20 Jahre	5.052	65,6	2.677	2.375	-145	-2,8	5.197	68,4	2.695	2.502
20 Jahre	909	11,8	486	423	45	5,2	864	11,4	425	439
21 Jahre	646	8,4	325	321	85	15,2	561	7,4	300	261
22 Jahre	388	5,0	217	171	5	1,3	383	5,0	207	176
23 Jahre	275	3,6	141	134	20	7,8	255	3,4	157	98
24 Jahre	183	2,4	121	62	28	18,1	155	2,0	96	59
unter 25 Jahre	7.453	96,8	3.967	3.486	38	0,5	7.415	97,5	3.880	3.535
25 Jahre und älter	247	3,2	139	108	59	31,4	188	2,5	100	88
Behinderte Menschen	345	4,5	222	123	101	41,4	244	3,2	142	102
nach Vermittlungswunsch										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	344	4,5	141	203	88	34,4	256	3,4	94	162
Bergleute, Mineralgewinner	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	7	0,1	6	*	0	0,0	7	0,1	5	*
Keramiker, Glasmacher	*	0,0	*	-	-1	-50,0	*	0,0	*	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	82	1,1	66	16	-14	-14,6	96	1,3	79	17
Papierhersteller, -verarbeiter	12	0,2	11	*	4	50,0	8	0,1	6	*
Drucker	132	1,7	61	71	-22	-14,3	154	2,0	60	94
Holzauflbereiter, Holzwarenfertiger	3	0,0	3	-	2	x	*	0,0	*	-
Metallberufe	1.093	14,2	1.044	49	66	6,4	1.027	13,5	962	65
Elektriker	358	4,6	353	5	-74	-17,1	432	5,7	421	11
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	36	0,5	4	32	-3	-7,7	39	0,5	6	33
Ernährungsberufe	293	3,8	216	77	31	11,8	262	3,4	209	53
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	490	6,4	436	54	-22	-4,3	512	6,7	446	66
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	61	0,8	56	5	31	x	30	0,4	28	*
Technische Berufe	131	1,7	74	57	-26	-16,6	157	2,1	86	71
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	1.702	22,1	717	985	22	1,3	1.680	22,1	706	974
Verkehrsberufe	130	1,7	122	8	36	38,3	94	1,2	91	3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.379	17,9	563	816	-91	-6,2	1.470	19,3	580	890
Sicherh., künstler., Gesundh., Soz., Erzieh.B.	656	8,5	104	552	-4	-0,6	660	8,7	93	567
Körperpfli., Gästebetr., Hauswirt. u. Reinigbb.	787	10,2	128	659	71	9,9	716	9,4	105	611
Fertigungsberufe	2.568	33,4	2.257	311	-2	-0,1	2.570	33,8	2.225	345
Dienstleistungsberufe	4.654	60,4	1.634	3.020	34	0,7	4.620	60,8	1.575	3.045
sonstige Berufe	475	6,2	215	260	62	15,0	413	5,4	180	233
nach Schulabgangsjahr										
im Berichtsjahr	2.560	33,2	1.266	1.294	-524	-17,0	3.084	40,6	1.505	1.579
im Vorjahr	1.893	24,6	1.011	882	-251	-11,7	2.144	28,2	1.140	1.004
in früheren Jahren	2.734	35,5	1.533	1.201	450	19,7	2.284	30,0	1.289	995
keine Angabe	513	6,7	296	217	422	x	91	1,2	46	45

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Deutsche)

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen von Oktober bis September des Berichtsjahres									
	2006/2007				Veränderungen gegenüber Vorjahr (Sp. 1:7)		2005/2006			
	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%	abs.	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	6.204	100.0	3.327	2.877	8	0.1	6.196	100.0	3.255	2.941
nach Schulabschluss										
Ohne Hauptschulabschluss	319	5.1	212	107	86	36.9	233	3.8	144	89
Hauptschulabschluss	2.418	39.0	1.415	1.003	71	3.0	2.347	37.9	1.378	969
Realschulabschluss	2.571	41.4	1.275	1.296	-105	-3.9	2.676	43.2	1.310	1.366
Fachhochschulreife	381	6.1	183	198	39	11.4	342	5.5	169	173
Allgemeine Hochschulreife	452	7.3	208	244	-130	-22.3	582	9.4	243	339
keine Angabe	63	1.0	34	29	47	x	16	0.3	11	5
nach besuchter Schule										
Allgemeinbildende Schule	4.222	68.1	2.284	1.938	-66	-1.5	4.288	69.2	2.258	2.030
Berufsbildende Schule	1.640	26.4	833	807	-26	-1.6	1.666	26.9	860	806
Hochschulen und Akademien	35	0.6	24	11	-65	-65.0	100	1.6	58	42
kein Schulbesuch	118	1.9	79	39	21	21.6	97	1.6	56	41
keine Angabe	189	3.0	107	82	144	x	45	0.7	23	22
nach Alter										
15 Jahre und jünger	87	1.4	45	42	-25	-22.3	112	1.8	54	58
16 Jahre	741	11.9	380	361	-110	-12.9	851	13.7	446	405
17 Jahre	1.166	18.8	641	525	-77	-6.2	1.243	20.1	645	598
18 Jahre	1.145	18.5	607	538	47	4.3	1.098	17.7	565	533
19 Jahre	913	14.7	462	451	-8	-0.9	921	14.9	479	442
unter 20 Jahre	4.052	65.3	2.135	1.917	-173	-4.1	4.225	68.2	2.189	2.036
20 Jahre	726	11.7	400	326	17	2.4	709	11.4	347	362
21 Jahre	530	8.5	266	264	61	13.0	469	7.6	254	215
22 Jahre	332	5.4	190	142	17	5.4	315	5.1	172	143
23 Jahre	229	3.7	121	108	11	5.0	218	3.5	136	82
24 Jahre	148	2.4	104	44	26	21.3	122	2.0	77	45
unter 25 Jahre	6.017	97.0	3.216	2.801	-41	-0.7	6.058	97.8	3.175	2.883
25 Jahre und älter	187	3.0	111	76	49	35.5	138	2.2	80	58
Behinderte Menschen	273	4.4	180	93	73	36.5	200	3.2	116	84
nach Vermittlungswunsch										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	326	5.3	136	190	79	32.0	247	4.0	91	156
Bergleute, Mineralgewinner	-	0.0	-	-	-	-	-	0.0	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	6	0.1	5	*	-1	-14.3	7	0.1	5	*
Keramiker, Glasmacher	-	0.0	-	-	-1	-100.0	*	0.0	*	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	63	1.0	51	12	-10	-13.7	73	1.2	58	15
Papierhersteller, -verarbeiter	10	0.2	9	*	3	42.9	7	0.1	5	*
Drucker	124	2.0	57	67	-19	-13.3	143	2.3	56	87
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	3	0.0	3	-	2	x	*	0.0	*	-
Metallberufe	877	14.1	833	44	57	7.0	820	13.2	765	55
Elektriker	299	4.8	294	5	-80	-21.1	379	6.1	369	10
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	26	0.4	*	24	-2	-7.1	28	0.5	4	24
Ernährungsberufe	254	4.1	184	70	19	8.1	235	3.8	185	50
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	406	6.5	354	52	-18	-4.2	424	6.8	362	62
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	44	0.7	41	3	23	x	21	0.3	19	*
Technische Berufe	113	1.8	64	49	-31	-21.5	144	2.3	81	63
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	1.275	20.6	530	745	5	0.4	1.270	20.5	536	734
Verkehrsberufe	106	1.7	100	6	28	35.9	78	1.3	75	3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.161	18.7	482	679	-66	-5.4	1.227	19.8	483	744
Sicherh., Künstler, Gesundh., Soz., Erzieh. B.	527	8.5	94	433	-23	-4.2	550	8.9	82	468
Körperpfli., Gästebetr., Hauswirt. u. Reiniggb.	581	9.4	88	493	40	7.4	541	8.7	77	464
Fertigungsberufe	2.112	34.0	1.833	279	-27	-1.3	2.139	34.5	1.830	309
Dienstleistungsberufe	3.650	58.8	1.294	2.356	-16	-0.4	3.666	59.2	1.253	2.413
sonstige Berufe	439	7.1	200	239	48	12.3	391	6.3	172	219
nach Schulabgangsjahr										
im Berichtsjahr	2.149	34.6	1.069	1.080	-407	-15.9	2.556	41.3	1.251	1.305
im Vorjahr	1.499	24.2	797	702	-206	-12.1	1.705	27.5	912	793
in früheren Jahren	2.165	34.9	1.231	934	303	16.3	1.862	30.1	1.055	807
keine Angabe	391	6.3	230	161	318	x	73	1.2	37	36

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Ausländer)

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen von Oktober bis September des Berichtsjahres									
	2006/2007				Veränderungen gegenüber Vorjahr (Sp. 1:7)		2005/2006			
	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%	abs.	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	1.489	100.0	776	713	96	6.9	1.393	100.0	718	675
nach Schulabschluss										
Ohne Hauptschulabschluss	104	7.0	66	38	28	36.8	76	5.5	49	27
Hauptschulabschluss	834	56.0	468	366	97	13.2	737	52.9	409	328
Realschulabschluss	426	28.6	195	231	-20	-4.5	446	32.0	209	237
Fachhochschulreife	57	3.8	22	35	-3	-5.0	60	4.3	23	37
Allgemeine Hochschulreife	47	3.2	16	31	-23	-32.9	70	5.0	26	44
keine Angabe	21	1.4	9	12	17	x	4	0.3	*	*
nach besuchter Schule										
Allgemeinbildende Schule	907	60.9	469	438	60	7.1	847	60.8	433	414
Berufsbildende Schule	468	31.4	250	218	-17	-3.5	485	34.8	254	231
Hochschulen und Akademien	14	0.9	7	7	-6	-30.0	20	1.4	12	8
kein Schulbesuch	37	2.5	21	16	5	15.6	32	2.3	14	18
keine Angabe	63	4.2	29	34	54	x	9	0.6	5	4
nach Alter										
15 Jahre und jünger	13	0.9	9	4	-18	-58.1	31	2.2	10	21
16 Jahre	131	8.8	62	69	-15	-10.3	146	10.5	76	70
17 Jahre	239	16.1	125	114	-43	-15.2	282	20.2	149	133
18 Jahre	343	23.0	195	148	49	16.7	294	21.1	149	145
19 Jahre	267	17.9	148	119	58	27.8	209	15.0	116	93
<i>unter 20 Jahre</i>	993	66.7	539	454	31	3.2	962	69.1	500	462
20 Jahre	183	12.3	86	97	29	18.8	154	11.1	78	76
21 Jahre	116	7.8	59	57	25	27.5	91	6.5	46	45
22 Jahre	56	3.8	27	29	-10	-15.2	66	4.7	34	32
23 Jahre	46	3.1	20	26	9	24.3	37	2.7	21	16
24 Jahre	35	2.4	17	18	2	6.1	33	2.4	19	14
<i>unter 25 Jahre</i>	1.429	96.0	748	681	86	6.4	1.343	96.4	698	645
25 Jahre und älter	60	4.0	28	32	10	20.0	50	3.6	20	30
Behinderte Menschen	72	4.8	42	30	28	63.6	44	3.2	26	18
nach Vermittlungswunsch										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	18	1.2	5	13	9	100.0	9	0.6	3	6
Bergleute, Mineralgewinner	-	0.0	-	-	-	-	-	0.0	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	*	0.1	*	-	1	-	-	0.0	-	-
Keramiker, Glasmacher	*	0.1	*	-	0	0.0	*	0.1	*	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	19	1.3	15	4	-2	-9.5	21	1.5	20	*
Papierhersteller, -verarbeiter	*	0.1	*	-	1	100.0	*	0.1	*	-
Drucker	8	0.5	4	4	-3	-27.3	11	0.8	4	7
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	-	0.0	-	-	-	-	-	0.0	-	-
Metallberufe	215	14.4	210	5	10	4.9	205	14.7	195	10
Elektriker	59	4.0	59	-	6	11.3	53	3.8	52	*
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	10	0.7	*	8	0	0.0	10	0.7	*	8
Ernährungsberufe	39	2.6	32	7	12	44.4	27	1.9	24	3
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	82	5.5	80	*	-4	-4.7	86	6.2	82	4
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	17	1.1	15	*	8	88.9	9	0.6	9	-
Technische Berufe	18	1.2	10	8	6	50.0	12	0.9	5	7
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	426	28.6	187	239	20	4.9	406	29.1	168	238
Verkehrsberufe	24	1.6	22	*	8	50.0	16	1.1	16	-
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	217	14.6	81	136	-26	-10.7	243	17.4	97	146
Sicherh., Künstler, Gesundh., Soz., Erzieh.B.	129	8.7	10	119	20	18.3	109	7.8	11	98
Körperpfli., Gästebetr., Hauswirt. u. Reiniggb.	204	13.7	40	164	30	17.2	174	12.5	28	146
<i>Fertigungsberufe</i>	453	30.4	421	32	29	6.8	424	30.4	390	34
<i>Dienstleistungsberufe</i>	1.000	67.2	340	660	52	5.5	948	68.1	320	628
<i>sonstige Berufe</i>	36	2.4	15	21	15	71.4	21	1.5	8	13
nach Schulabgangsjahr										
im Berichtsjahr	409	27.5	197	212	-111	-21.3	520	37.3	249	271
im Vorjahr	389	26.1	211	178	-46	-10.6	435	31.2	227	208
in früheren Jahren	569	38.2	302	267	149	35.5	420	30.2	233	187
keine Angabe	122	8.2	66	56	104	x	18	1.3	9	9

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen
mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach ausgewählten Merkmalen (Insgesamt)

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	Bewerber mit und ohne Alternative im September des Berichtsjahres 2006/2007							
	mit bekannter Alternative zum 30.9.				unversorgt, ohne bekannte Alternative zum 30.9.			
	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.443	100,0	787	656	315	100,0	176	139
nach Schulabschluss								
Ohne Hauptschulabschluss	110	7,6	74	36	25	7,9	18	7
Hauptschulabschluss	732	50,7	433	299	154	48,9	81	73
Realschulabschluss	508	35,2	244	264	95	30,2	57	38
Fachhochschulreife	48	3,3	19	29	27	8,6	13	14
Allgemeine Hochschulreife	43	3,0	16	27	14	4,4	7	7
keine Angabe	*	0,1	*	*	-	0,0	-	-
nach besuchter Schule								
Allgemeinbildende Schule	947	65,6	531	416	190	60,3	112	78
Berufsbildende Schule	440	30,5	223	217	104	33,0	49	55
Hochschulen und Akademien	6	0,4	4	*	*	0,6	*	*
kein Schulbesuch	27	1,9	18	9	12	3,8	9	3
keine Angabe	23	1,6	11	12	7	2,2	5	*
nach Nationalität								
Deutsche	1.151	79,8	622	529	242	76,8	132	110
Ausländer	290	20,1	164	126	73	23,2	44	29
<i>darunter: Türken</i>	153	10,6	79	74	38	12,1	22	16
<i>Griechen</i>	11	0,8	9	*	*	0,3	*	-
<i>Italiener</i>	27	1,9	15	12	10	3,2	6	4
nach Alter								
15 Jahre und jünger	16	1,1	8	8	-	0,0	-	-
16 Jahre	212	14,7	117	95	12	3,8	9	3
17 Jahre	346	24,0	196	150	37	11,7	20	17
18 Jahre	298	20,7	150	148	78	24,8	47	31
19 Jahre	200	13,9	107	93	62	19,7	35	27
<i>unter 20 Jahre</i>	1.072	74,3	578	494	189	60,0	111	78
20 Jahre	151	10,5	85	66	43	13,7	23	20
21 Jahre	90	6,2	42	48	29	9,2	15	14
22 Jahre	48	3,3	29	19	20	6,3	12	8
23 Jahre	38	2,6	22	16	20	6,3	6	14
24 Jahre	23	1,6	18	5	6	1,9	4	*
<i>unter 25 Jahre</i>	1.422	98,5	774	648	307	97,5	171	136
25 Jahre und älter	21	1,5	13	8	8	2,5	5	3
Behinderte Menschen	82	5,7	56	26	20	6,3	10	10
nach Vermittlungswunsch								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	75	5,2	33	42	17	5,4	4	13
Bergleute, Mineralgewinner	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	*	0,1	*	-	-	0,0	-	-
Keramiker, Glasmacher	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	12	0,8	9	3	*	0,6	*	-
Papierhersteller, -verarbeiter	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Drucker	26	1,8	12	14	*	0,6	*	-
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	*	0,1	*	-	-	0,0	-	-
Metallberufe	219	15,2	210	9	33	10,5	31	*
Elektriker	66	4,6	65	*	13	4,1	13	-
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	4	0,3	*	3	*	0,6	-	*
Ernährungsberufe	53	3,7	37	16	13	4,1	12	*
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	123	8,5	109	14	20	6,3	16	4
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	14	1,0	12	*	3	1,0	3	-
Technische Berufe	17	1,2	6	11	*	0,3	-	*
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	335	23,2	145	190	77	24,4	38	39
Verkehrsberufe	17	1,2	15	*	8	2,5	8	-
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	233	16,1	95	138	63	20,0	31	32
Sicherh., Künstler., Gesundh., Soz., Erzieh.B.	106	7,3	21	85	23	7,3	3	20
Körperpfl., Gästebetr., Hauswirt. u. Reiniggb.	140	9,7	15	125	38	12,1	13	25
<i>Fertigungsberufe</i>	519	36,0	457	62	88	27,9	79	9
<i>Dienstleistungsberufe</i>	831	57,6	291	540	209	66,3	93	116
<i>sonstige Berufe</i>	92	6,4	39	53	18	5,7	4	14
nach Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	575	39,8	295	280	65	20,6	37	28
im Vorjahr	339	23,5	186	153	77	24,4	42	35
in früheren Jahren	449	31,1	257	192	135	42,9	70	65
keine Angabe	80	5,5	49	31	38	12,1	27	11

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach ausgewählten Merkmalen (Deutsche)

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	Bewerber mit und ohne Alternative im September des Berichtsjahres 2006/2007							
	mit bekannter Alternative zum 30.9.				unversorgt, ohne bekannte Alternative zum 30.9.			
	abs. 1	% 2	männlich 3	weiblich 4	abs. 5	% 6	männlich 7	weiblich 8
Insgesamt	1.151	100,0	622	529	242	100,0	132	110
nach Schulabschluss								
Ohne Hauptschulabschluss	84	7,3	55	29	19	7,9	14	5
Hauptschulabschluss	555	48,2	331	224	114	47,1	59	55
Realschulabschluss	430	37,4	203	227	74	30,6	42	32
Fachhochschulreife	42	3,6	17	25	24	9,9	12	12
Allgemeine Hochschulreife	38	3,3	15	23	11	4,5	5	6
keine Angabe	*	0,2	*	*	-	0,0	-	-
nach besuchter Schule								
Allgemeinbildende Schule	766	66,6	421	345	148	61,2	87	61
Berufsbildende Schule	341	29,6	175	166	80	33,1	33	47
Hochschulen und Akademien	5	0,4	4	*	*	0,4	*	-
kein Schulbesuch	23	2,0	15	8	9	3,7	7	*
keine Angabe	16	1,4	7	9	4	1,7	4	-
nach Alter								
15 Jahre und jünger	15	1,3	7	8	-	0,0	-	-
16 Jahre	174	15,1	94	80	9	3,7	6	3
17 Jahre	278	24,2	156	122	27	11,2	16	11
18 Jahre	233	20,2	115	118	57	23,6	33	24
19 Jahre	154	13,4	78	76	46	19,0	24	22
unter 20 Jahre	854	74,2	450	404	139	57,4	79	60
20 Jahre	119	10,3	71	48	34	14,0	17	17
21 Jahre	73	6,3	34	39	24	9,9	13	11
22 Jahre	43	3,7	25	18	18	7,4	12	6
23 Jahre	32	2,8	18	14	18	7,4	5	13
24 Jahre	17	1,5	13	4	4	1,7	3	*
unter 25 Jahre	1.138	98,9	611	527	237	97,9	129	108
25 Jahre und älter	13	1,1	11	*	5	2,1	3	*
Behinderte Menschen	63	5,5	42	21	14	5,8	6	8
nach Vermittlungswunsch								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	70	6,1	31	39	16	6,6	4	12
Bergleute, Mineralgewinner	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Keramiker, Glasmacher	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	6	0,5	4	*	*	0,8	*	-
Papierhersteller, -verarbeiter	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Drucker	23	2,0	10	13	*	0,8	*	-
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	*	0,1	*	-	-	0,0	-	-
Metallberufe	184	16,0	175	9	25	10,3	23	*
Elektriker	54	4,7	53	*	8	3,3	8	-
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	4	0,3	*	3	*	0,4	-	*
Ernährungsberufe	44	3,8	31	13	13	5,4	12	*
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	101	8,8	88	13	14	5,8	11	3
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	11	1,0	10	*	*	0,8	*	-
Technische Berufe	15	1,3	4	11	*	0,4	-	*
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	242	21,0	96	146	53	21,9	24	29
Verkehrsberufe	13	1,1	11	*	7	2,9	7	-
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	196	17,0	78	118	52	21,5	25	27
Sicherh., künstler., Gesundh., Soz., Erzieh. B.	84	7,3	21	63	17	7,0	3	14
Körperpf., Gästebetr., Hauswirt. u. Reiniggb.	102	8,9	8	94	29	12,0	9	20
<i>Fertigungsberufe</i>	428	37,2	373	55	67	27,7	60	7
<i>Dienstleistungsberufe</i>	637	55,3	214	423	158	65,3	68	90
<i>sonstige Berufe</i>	85	7,4	35	50	17	7,0	4	13
nach Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	465	40,4	237	228	48	19,8	28	20
im Vorjahr	276	24,0	146	130	64	26,4	34	30
in früheren Jahren	353	30,7	203	150	105	43,4	53	52
keine Angabe	57	5,0	36	21	25	10,3	17	8

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach ausgewählten Merkmalen (Ausländer)

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Merkmale	Bewerber mit und ohne Alternative im September des Berichtsjahres 2006/2007							
	mit bekannter Alternative zum 30.9.				unversorgt, ohne bekannte Alternative zum 30.9.			
	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	290	100,0	164	126	73	100,0	44	29
nach Schulabschluss								
Ohne Hauptschulabschluss	26	9,0	19	7	6	8,2	4	*
Hauptschulabschluss	175	60,3	101	74	40	54,8	22	18
Realschulabschluss	78	26,9	41	37	21	28,8	15	6
Fachhochschulreife	6	2,1	*	4	3	4,1	*	*
Allgemeine Hochschulreife	5	1,7	*	4	3	4,1	*	*
keine Angabe	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
nach besuchter Schule								
Allgemeinbildende Schule	180	62,1	110	70	42	57,5	25	17
Berufsbildende Schule	98	33,8	47	51	24	32,9	16	8
Hochschulen und Akademien	*	0,3	-	*	*	1,4	-	*
kein Schulbesuch	4	1,4	3	*	3	4,1	*	*
keine Angabe	7	2,4	4	3	3	4,1	*	*
nach Alter								
15 Jahre und jünger	*	0,3	*	-	-	0,0	-	-
16 Jahre	38	13,1	23	15	3	4,1	3	-
17 Jahre	67	23,1	40	27	10	13,7	4	6
18 Jahre	65	22,4	35	30	21	28,8	14	7
19 Jahre	45	15,5	28	17	16	21,9	11	5
unter 20 Jahre	216	74,5	127	89	50	68,5	32	18
20 Jahre	32	11,0	14	18	9	12,3	6	3
21 Jahre	17	5,9	8	9	5	6,8	*	3
22 Jahre	5	1,7	4	*	*	2,7	-	*
23 Jahre	6	2,1	4	*	*	2,7	*	*
24 Jahre	6	2,1	5	*	*	2,7	*	*
unter 25 Jahre	282	97,2	162	120	70	95,9	42	28
25 Jahre und älter	8	2,8	*	6	3	4,1	*	*
Behinderte Menschen	19	6,6	14	5	6	8,2	4	*
nach Vermittlungswunsch								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	5	1,7	*	3	*	1,4	-	*
Bergleute, Mineralgewinner	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	*	0,3	*	-	-	0,0	-	-
Keramiker, Glasmacher	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	6	2,1	5	*	-	0,0	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Drucker	3	1,0	*	*	-	0,0	-	-
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
Metallberufe	35	12,1	35	-	8	11,0	8	-
Elektriker	12	4,1	12	-	5	6,8	5	-
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	-	0,0	-	-	*	1,4	-	*
Ernährungsberufe	9	3,1	6	3	-	0,0	-	-
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	21	7,2	20	*	6	8,2	5	*
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	3	1,0	*	*	*	1,4	*	-
Technische Berufe	*	0,7	*	-	-	0,0	-	-
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	92	31,7	49	43	24	32,9	14	10
Verkehrsberufe	4	1,4	4	-	*	1,4	*	-
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	37	12,8	17	20	11	15,1	6	5
Sicherh., Künstler, Gesundh., Soz., Erzieh.B.	22	7,6	-	22	6	8,2	-	6
Körperpfll., Gästebetr., Hauswirt. u. Reiniggb.	38	13,1	7	31	9	12,3	4	5
<i>Fertigungsberufe</i>	90	31,0	83	7	21	28,8	19	*
<i>Dienstleistungsberufe</i>	193	66,6	77	116	51	69,9	25	26
<i>sonstige Berufe</i>	7	2,4	4	3	*	1,4	-	*
nach Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	110	37,9	58	52	17	23,3	9	8
im Vorjahr	61	21,0	39	22	13	17,8	8	5
in früheren Jahren	96	33,1	54	42	30	41,1	17	13
keine Angabe	23	7,9	13	10	13	17,8	10	3

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen
TOP 10 der Ausbildungsberufe

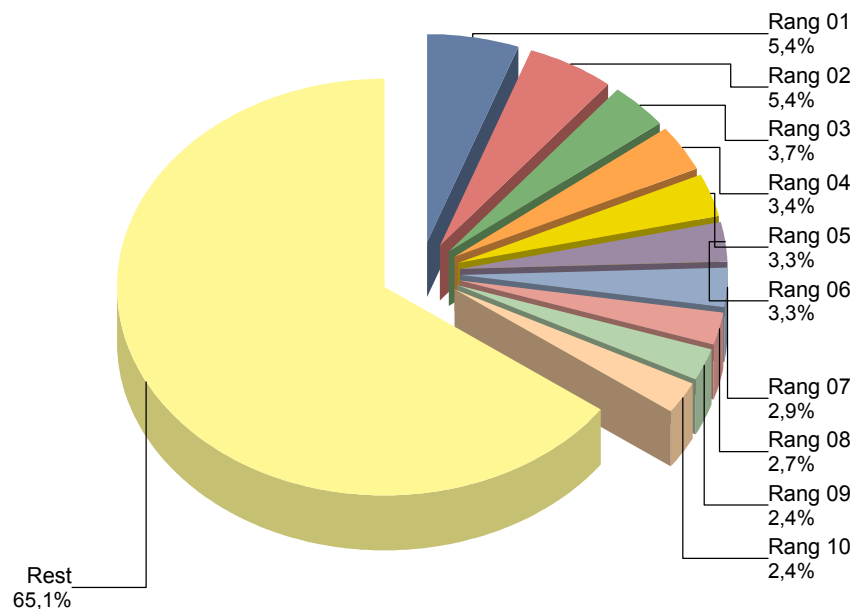
Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Rang	DKZ 7-Stellig	Berufsklassen	insgesamt
01	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	234
02	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	231
03	7813-900	Industriekaufmann/Industriekauffrau	158
04	7810-901	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	148
05	6910-901	Bankkaufmann/Bankkauffrau	143
06	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	140
07	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik	123
08	3141-901	Mechatroniker/Mechatronikerin	116
09	6811-900	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	104
10	9010-900	Friseur/Friseurin	104

Prozentuale Verteilung TOP 10 (nach Rang)



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen
TOP 10 der unbesetzten Ausbildungsberufe

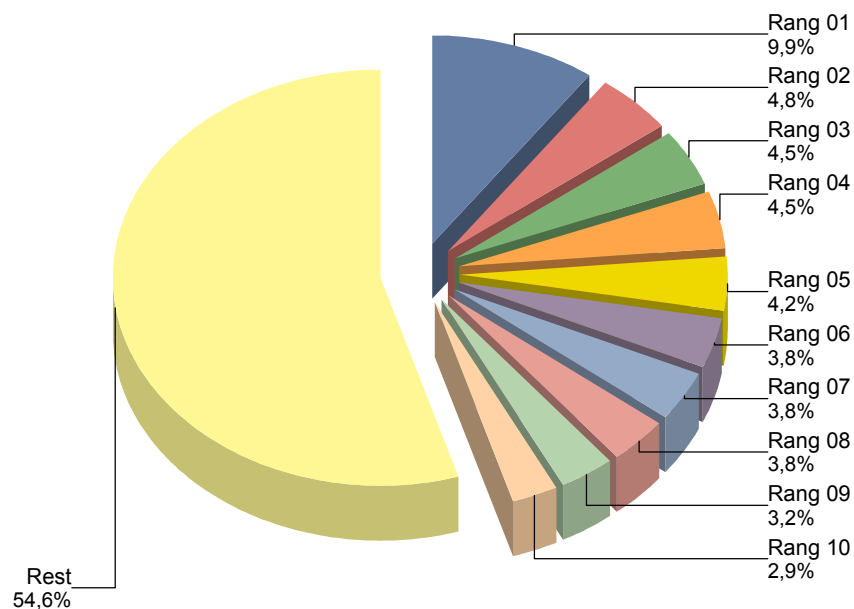
Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Rang	DKZ 7-Stellig	Berufsklassen	insgesamt
01	6330-904	Chemielaborant/Chemielaborantin	31
02	8562-902	Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte	15
03	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	14
04	7321-902	Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	14
05	3115-903	Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik	13
06	6311-900	Biologielaborant/Biologielaborantin	12
07	7410-904	Fachkraft für Lagerlogistik	12
08	9122-900	Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	12
09	4531-900	Gerüstbauer/Gerüstbauerin	10
10	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	9

Prozentuale Verteilung TOP 10 (nach Rang)



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen - TOP 10 der Wunschberufe

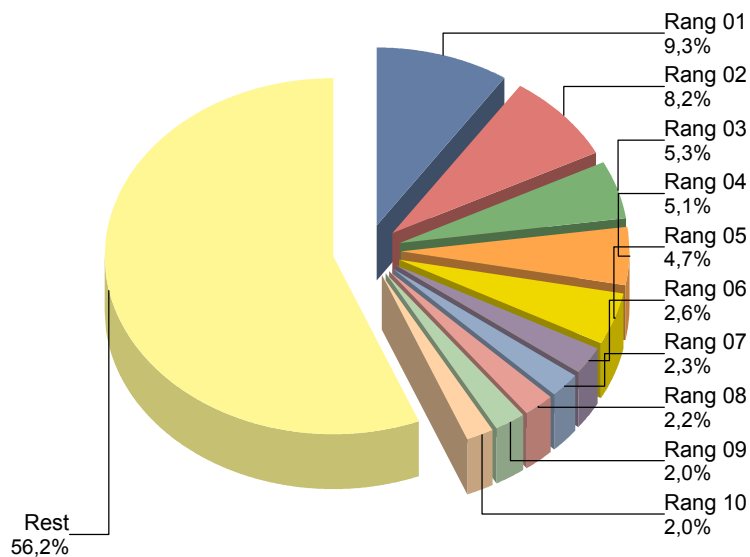
Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Rang	DKZ 7-Stellig	Berufsklasse	insgesamt
01	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	719
02	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	635
03	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	405
04	9010-900	Friseur/Friseurin	395
05	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	363
06	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	204
07	4110-900	Koch/Köchin	177
08	2710-903	Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktionstechnik	167
09	7813-900	Industriekaufmann/Industriekauffrau	154
10	7810-901	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	151

Prozentuale Verteilung TOP 10 (nach Rang)



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. - TOP 10 der Wunschberufe

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

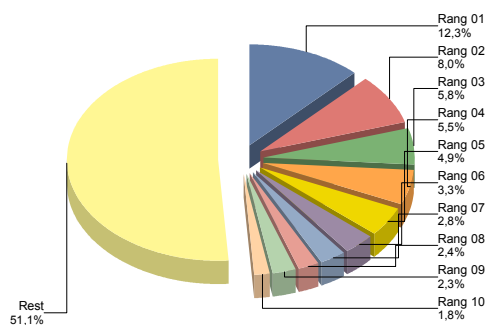
Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.09.

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	177
02	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	115
03	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	84
04	9010-900	Friseur/Friseurin	79
05	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	71
06	2710-903	Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktionstechnik	47
07	5110-914	Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	40
08	5010-900	Tischler/Tischlerin	34
09	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	33
10	7810-901	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	26

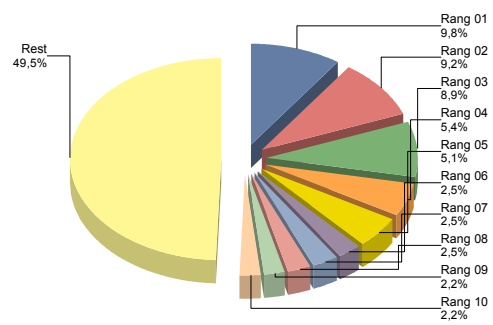
unversorgte Bewerber, ohne bekannte Alternative zum 30.09.

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	31
02	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	29
03	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	28
04	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	17
05	9010-900	Friseur/Friseurin	16
06	4110-900	Koch/Köchin	8
07	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	8
08	9114-900	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	8
09	0531-900	Florist/Floristin	7
10	7410-904	Fachkraft für Lagerlogistik	7

Bewerber mit Alternative zum 30.09.



unversorgte Bewerber, ohne Alternative zum 30.09.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen nach Geschlecht - TOP 10 der Wunschberufe

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

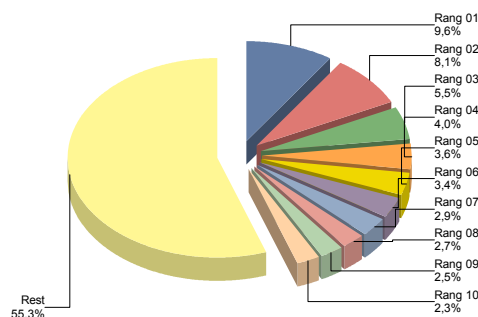
Männlich

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik	393
02	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	332
03	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	227
04	2710-903	Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktionstechnik	166
05	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	147
06	4110-900	Koch/Köchin	141
07	5010-900	Tischler/Tischlerin	118
08	5110-914	Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	111
09	7410-904	Fachkraft für Lagerlogistik	104
10	2740-901	Industriemechaniker/Industriemechanikerin	95

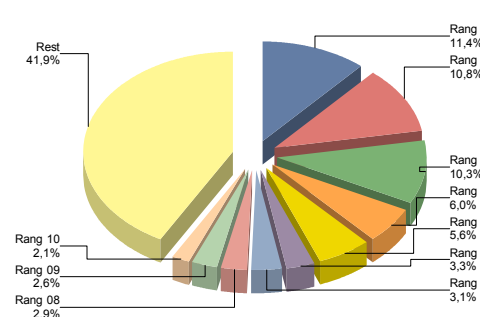
Weiblich

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	408
02	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	387
03	9010-900	Friseur/Friseurin	369
04	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	216
05	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	203
06	7810-901	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	118
07	9114-900	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	112
08	0531-900	Florist/Floristin	104
09	8561-900	Arztthelfer/Arztthelferin	95
10	8562-902	Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte	77

Männlich



Weiblich



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. (Männer) - TOP 10 der Wunschberufe

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

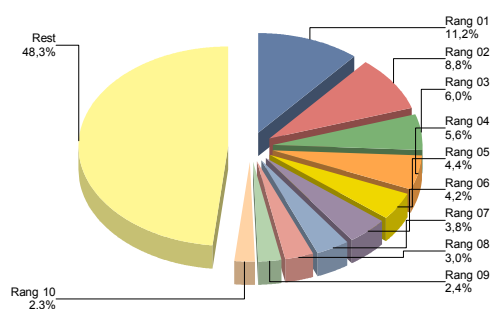
Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.09.

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	88
02	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	69
03	2710-903	Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktionstechnik	47
04	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	44
05	5110-914	Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	35
06	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	33
07	5010-900	Tischler/Tischlerin	30
08	3110-907	Elektroniker/Elektronikerin Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (Handwerk)	24
09	0511-901	Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	19
10	4110-900	Koch/Köchin	18

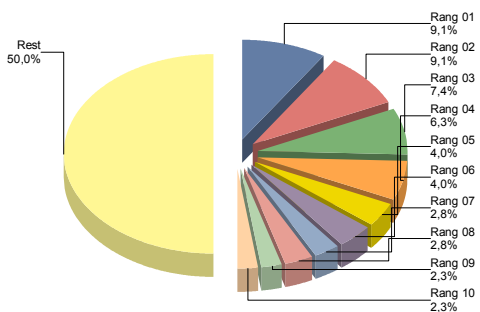
unversorgte Bewerber, ohne bekannte Alternative zum 30.09.

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik	16
02	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	16
03	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	13
04	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	11
05	4110-900	Koch/Köchin	7
06	7410-904	Fachkraft für Lagerlogistik	7
07	2710-903	Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktionstechnik	5
08	5110-914	Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	5
09	5125-904	Fahrzeuglackierer/Fahrzeuglackiererin	4
10	6819-900	Automobilkaufmann/Automobilkauffrau	4

Bewerber mit Alternative zum 30.09.



unversorgte Bewerber, ohne Alternative zum 30.09.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. (Frauen) - TOP 10 der Wunschberufe

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

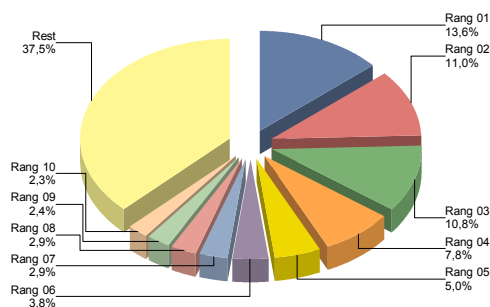
Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.09.

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	89
02	9010-900	Friseur/Friseurin	72
03	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	71
04	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	51
05	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	33
06	0531-900	Florist/Floristin	25
07	7810-901	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	19
08	9212-908	Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin	19
09	9114-900	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	16
10	8562-902	Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte	15

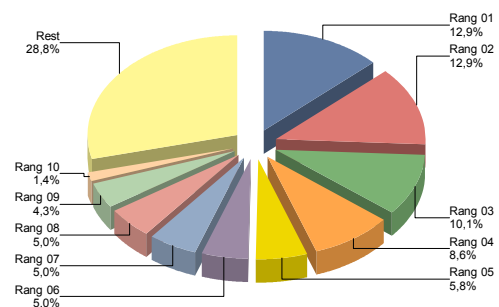
unversorgte Bewerber, ohne bekannte Alternative zum 30.09.

Rang	DKZ 7-Stellig	Beruf	insgesamt
01	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	18
02	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	18
03	9010-900	Friseur/Friseurin	14
04	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	12
05	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	8
06	0531-900	Florist/Floristin	7
07	7810-901	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	7
08	8562-902	Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte	7
09	9114-900	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	6
10	0440-901	Tierpfleger/Tierpflegerin Fachrichtung Zoo	*

Bewerber mit Alternative zum 30.09.



unversorgte Bewerber, ohne Alternative zum 30.09.



Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach Berufsgruppen

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Berufsgruppe	Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
	Seit Beginn des Berichtsjahres 2006/2007	Veränderung gegenüber Vorjahr Sp. 1 : Sp. 6		darunter (Sp. 1)		Seit Beginn des Berichtsjahres 2005/2006
		abs.	%	mit Alternative zum 30.9	unversorgt, ohne Alternative zum 30.9	
Alle Berufe	7.700	97	1,3	1.443	315	7.603
I Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	344	88	34,4	75	17	256
01 Landwirte	8	4	100,0	-	-	4
02 Tierzüchter, Fischereiberufe	*	0	0,0	-	-	*
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	86	31	56,4	14	4	55
05 Gartenbauer	241	49	25,5	60	12	192
06 Forst-, Jagdberufe	8	4	100,0	*	*	4
II Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-
07 Bergleute	-	-	-	-	-	-
09 Mineraufbereiter	-	-	-	-	-	-
III Fertigungsberufe	2.568	-2	-0,1	519	88	2.570
10 Steinbearbeiter	7	0	0,0	*	-	7
11 Baustoffhersteller	-	-	-	-	-	-
12 Keramiker	*	0	0,0	-	-	*
13 Glasmacher	-	-1	-100,0	-	-	*
14 Chemiarbeiter	73	-5	-6,4	11	*	78
15 Kunststoffverarbeiter	9	-9	-50,0	*	-	18
16 Papierhersteller, -verarbeiter	12	4	50,0	-	-	8
17 Drucker	132	-22	-14,3	26	*	154
18 Holzaufbereiter und verwandte Berufe	3	2	x	*	-	*
19 Metallherzeuger, Walzer	-	-	-	-	-	-
20 Former, Formgießer	-	-	-	-	-	-
21 Metallverformer (spanlos)	-	-	-	-	-	-
22 Metallverformer (spanend)	11	7	x	*	-	4
23 Metalloberflächenbearbeiter	*	0	0,0	-	-	*
24 Metallverbinder	*	1	-	-	-	-
25 Schmiede	34	14	70,0	12	-	20
26 Feinblechner, Installateure	140	19	15,7	29	4	121
27 Schlosser	275	15	5,8	62	6	260
28 Mechaniker	569	13	2,3	107	20	556
29 Werkzeugmacher	8	-4	-33,3	-	-	12
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	38	-11	-22,4	6	*	49
31 Elektriker	358	-74	-17,1	66	13	432
32 Montierer und Metallberufe, a.n.g.	16	12	x	*	*	4
33 Spinnberufe	-	-	-	-	-	-
34 Textilhersteller	-	-1	-100,0	-	-	*
35 Textilverarbeiter	27	-9	-25,0	*	*	36
36 Textilveredler	*	1	-	*	-	-
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	8	6	x	*	-	*
39 Back-, Konditorwarenhersteller	86	6	7,5	24	3	80
40 Fleisch-, Fischverarbeiter	11	-2	-15,4	-	*	13
41 Speisensbereiter	189	31	19,6	28	8	158
42 Getränke-, Genußmittelhersteller	*	-2	-66,7	-	-	3
43 Übrige Ernährungsberufe	6	-2	-25,0	*	-	8

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit und ohne bekannte Alternative zum 30.09. nach Berufsgruppen

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Berufsgruppe	Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
	Seit Beginn des Berichtsjahres 2006/2007	Veränderung gegenüber Vorjahr Sp. 1 : Sp. 6		darunter (Sp. 1)		Seit Beginn des Berichtsjahres 2005/2006
		abs.	%	mit Alternative zum 30.9	unversorgt, ohne Alternative zum 30.9	
44 Maurer, Betonbauer	27	-5	-15,6	4	*	32
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	39	5	14,7	12	-	34
46 Straßen-, Tiefbauer	5	1	25,0	*	-	4
48 Bauausstatter	15	-7	-31,8	5	-	22
49 Raumausstatter, Polsterer	24	-28	-53,8	4	*	52
50 Tischler, Modellbauer	155	7	4,7	40	4	148
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe	225	5	2,3	57	12	220
52 Warenprüfer, Versandfertigmacher	58	32	x	14	3	26
54 Maschinisten und zugehörige Berufe	3	-1	-25,0	-	-	4
IV Technische Berufe	131	-26	-16,6	17	*	157
62 Techniker	5	-3	-37,5	*	-	8
63 Technische Sonderfachkräfte	121	-28	-18,8	16	*	149
V Dienstleistungskaufleute	4.654	34	0,7	831	209	4.620
68 Warenkaufleute	1.325	27	2,1	303	70	1.298
69 Bank-, Versicherungskaufleute	123	-19	-13,4	9	*	142
70 Andere Dienstleistungskaufleute	254	14	5,8	23	5	240
71 Berufe des Landverkehrs	12	3	33,3	*	-	9
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	-	-2	-100,0	-	-	*
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	7	2	40,0	*	*	5
74 Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	111	33	42,3	15	7	78
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	40	9	29,0	7	*	31
76 Abgeordnete, admin. entscheidende Berufstätige	*	1	-	-	-	-
77 Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	152	9	6,3	15	10	143
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.186	-110	-8,5	211	52	1.296
79 Dienst-, Wachberufe	34	6	21,4	6	*	28
80 Sicherheitswahrer	12	6	100,0	3	-	6
82 Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	9	-1	-10,0	*	*	10
83 Künstler und zugeordnete Berufe	155	-11	-6,6	28	*	166
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe	431	-15	-3,4	66	18	446
86 Sozialpflegerische Berufe	*	1	-	-	-	-
87 Lehrer	9	5	x	*	*	4
88 Geistes- und naturwissenschaftl. Berufe	5	5	-	*	-	-
90 Körperpfleger	414	36	9,5	82	16	378
91 Gästebetreuer	259	2	0,8	35	17	257
92 Hauswirtschaftliche Berufe	101	31	44,3	21	3	70
93 Reinigungsberufe	13	2	18,2	*	*	11

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen sowie im jeweiligen Berichtsmonat unbesetzte Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Berufsgruppe	Berufsausbildungsstellen				
	Gemeldet seit Beginn des Berichts- jahres 2006/2007	Veränderung gegenüber Vorjahr		Seit Beginn des Berichts- jahres 2005/2006	Unbesetzt im September des Berichts- jahres 2006/2007
		abs.	%		
	1	2	3	4	5
Alle Berufe	4.295	258	6,4	4.037	313
I Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	73	-3	-3,9	76	-
01 Landwirte	5	-11	-68,8	16	-
02 Tierzüchter, Fischereiberufe	-	-1	-100,0	*	-
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	4	-2	-33,3	6	-
05 Gartenbauer	60	10	20,0	50	-
06 Forst-, Jagdberufe	4	1	33,3	3	-
II Bergleute, Mineralgewinner	-	-1	-100,0	*	-
07 Bergleute	-	-	-	-	-
09 Mineralaufbereiter	-	-1	-100,0	*	-
III Fertigungsberufe	1.467	35	2,4	1.432	96
10 Steinbearbeiter	5	1	25,0	4	*
11 Baustoffhersteller	*	0	0,0	*	-
12 Keramiker	-	-	-	-	-
13 Glasmacher	*	1	100,0	*	-
14 Chemiearbeiter	64	-14	-17,9	78	6
15 Kunststoffverarbeiter	28	-4	-12,5	32	*
16 Papierhersteller, -verarbeiter	10	5	100,0	5	-
17 Drucker	23	-8	-25,8	31	*
18 Holzaufbereiter und verwandte Berufe	19	1	5,6	18	-
19 Metallherzeuger, Walzer	-	-	-	-	-
20 Former, Formgießer	*	1	-	-	-
21 Metallverformer (spanlos)	-	-	-	-	-
22 Metallverformer (spanend)	19	0	0,0	19	-
23 Metalloberflächenbearbeiter	-	-6	-100,0	6	-
24 Metallverbinder	-	-	-	-	-
25 Schmiede	11	1	10,0	10	-
26 Feinblechner, Installateure	82	11	15,5	71	3
27 Schlosser	134	-4	-2,9	138	9
28 Mechaniker	220	13	6,3	207	4
29 Werkzeugmacher	35	2	6,1	33	-
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	33	-5	-13,2	38	*
31 Elektriker	281	-24	-7,9	305	30
32 Montierer und Metallberufe, a.n.g.	5	2	66,7	3	-
33 Spinnberufe	-	-	-	-	-
34 Textilhersteller	*	-3	-75,0	4	-
35 Textilverarbeiter	38	33	x	5	-
36 Textilveredler	-	-	-	-	-
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	-	-1	-100,0	*	-
39 Back-, Konditorwarenhersteller	37	-3	-7,5	40	4
40 Fleisch-, Fischverarbeiter	17	3	21,4	14	*
41 Speisenbereiter	75	-12	-13,8	87	8
42 Getränke-, Genußmittelhersteller	-	-2	-100,0	*	-
43 Übrige Ernährungsberufe	30	1	3,4	29	*
44 Maurer, Betonbauer	12	-10	-45,5	22	-

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen sowie im jeweiligen Berichtsmonat unbesetzte Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Berufsgruppe	Berufsausbildungsstellen				
	Gemeldet seit Beginn des Berichts- jahres 2006/2007	Veränderung gegenüber Vorjahr		Seit Beginn des Berichts- jahres 2005/2006	Unbesetzt im September des Berichts- jahres 2006/2007
		abs.	%		
	1	2	3	4	5
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	44	13	41,9	31	10
46 Straßen-, Tiefbauer	8	-3	-27,3	11	*
48 Bauausstatter	16	4	33,3	12	*
49 Raumausstatter, Polsterer	13	-4	-23,5	17	*
50 Tischler, Modellbauer	59	12	25,5	47	3
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe	82	7	9,3	75	7
52 Warenprüfer, Versandfertigmacher	32	11	52,4	21	-
54 Maschinisten und zugehörige Berufe	29	16	x	13	-
IV Technische Berufe	119	-5	-4,0	124	45
62 Techniker	17	-13	-43,3	30	*
63 Technische Sonderfachkräfte	98	4	4,3	94	44
V Dienstleistungskaufleute	2.636	232	9,7	2.404	172
68 Warenkaufleute	657	90	15,9	567	46
69 Bank-, Versicherungskaufleute	193	-40	-17,2	233	*
70 Andere Dienstleistungskaufleute	127	18	16,5	109	3
71 Berufe des Landverkehrs	16	4	33,3	12	*
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	-	-	-	-	-
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	14	2	16,7	12	14
74 Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	99	28	39,4	71	12
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	27	-8	-22,9	35	*
76 Abgeordnete, admin. entscheidende Berufstätige	*	-2	-66,7	3	-
77 Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	188	32	20,5	156	13
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte	744	96	14,8	648	25
79 Dienst-, Wachberufe	5	-5	-50,0	10	-
80 Sicherheitswahrer	6	-3	-33,3	9	-
82 Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	6	1	20,0	5	-
83 Künstler und zugeordnete Berufe	22	-6	-21,4	28	-
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe	166	-42	-20,2	208	16
86 Sozialpflegerische Berufe	-	-	-	-	-
87 Lehrer	12	5	71,4	7	*
88 Geistes- und naturwissenschaftl. Berufe	-	-2	-100,0	*	-
90 Körperpfleger	108	19	21,3	89	7
91 Gästebetreuer	186	20	12,0	166	24
92 Hauswirtschaftliche Berufe	37	25	x	12	-
93 Reinigungsberufe	22	0	0,0	22	5

Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

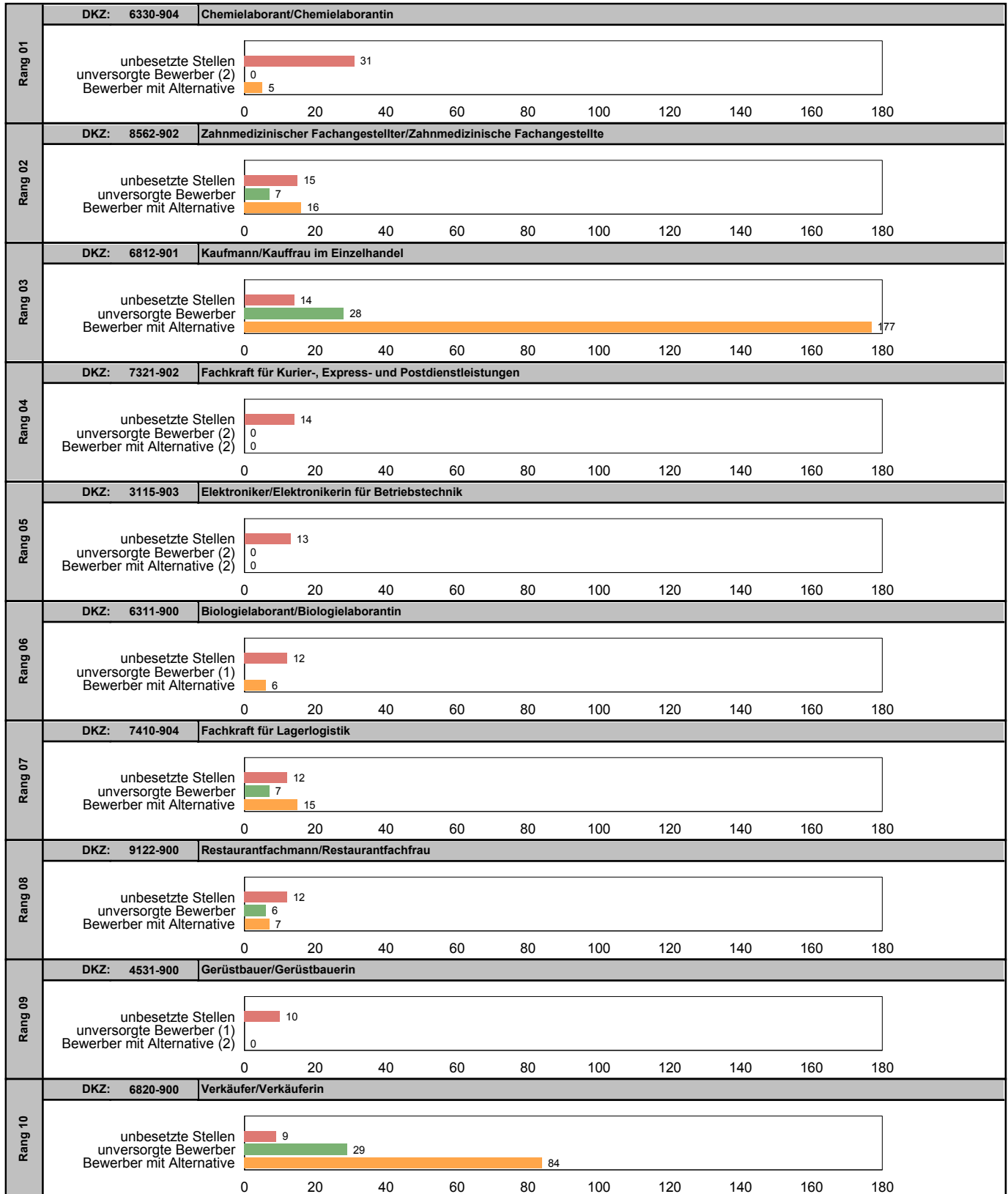


TOP 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen und deren dazugehörige Bewerber mit und ohne bekannte Alternative zum 30.9. im Vergleich

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt



1) nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null)

2) Zahlenwerte kleiner 3 werden aufgrund von Datenschutzbestimmungen genullt.

TOP 10 der gemeldeten Bewerber ohne Alternative und deren dazugehörige unbesetzte Berufsausbildungsstellen und Bewerber mit Alternative zum 30.09. im Vergleich

Berichtsjahr: 2006/2007

Berichtsmonat: September 2007

AA: Darmstadt

Rang	DKZ	Beruf	unversorgte Bewerber	Bewerber mit Alternative	unbesetzte Stellen
Rang 01	7810-900	Bürokaufmann/Bürokauffrau	31	115	7
Rang 02	6820-900	Verkäufer/Verkäuferin	29	84	9
Rang 03	6812-901	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	28	177	14
Rang 04	2810-911	Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin Schwerpunkt Personenkraftwagentchnik	17	71	3
Rang 05	9010-900	Friseur/Friseurin	16	79	6
Rang 06	4110-900	Koch/Köchin	8	24	8
Rang 07	8561-902	Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	8	33	0
Rang 08	9114-900	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	8	18	5
Rang 09	0531-900	Florist/Floristin	7	25	0
Rang 10	7410-904	Fachkraft für Lagerlogistik	7	15	12

1) nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null)

2) Zahlenwerte kleiner 3 werden aufgrund von Datenschutzbestimmungen genullt.



Weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter:

Direkt: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Von der Startseite aus gelangen Sie zu aktuellen statistischen Informationen und Erläuterungen.
Neben dem aktuellen Arbeitsmarktbericht können Sie auf ältere Fassungen zugreifen unter:

Publikationen

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB und zur **Datenübermittlung nach § 51 b SGB II** finden Sie unter dem Auswahlpunkt:

Informationen (SGBII / SGBIII)

Weitere statistische Informationen erhalten Sie unter:

Direkt: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Detaillierte Übersichten

Angebot Arbeitsmarktstatistik "Detaillierte Übersichten unter SGBIII und SGBII (ab Januar 2005)"

Angebot Arbeitsmarktstatistik "Detaillierte Übersichten unter SGBIII (bis Dezember 2004)"

Statistiken zum Thema **Arbeitslosigkeit** und **Gemeldete Stellen** finden Sie unter der Kategorie "**Arbeitsmarkt**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/a.html>

Auf dieser Seite finden Sie u.a. das zusammenfassende monatliche Heft „Arbeitsmarkt in Zahlen, Aktuelle Daten“ und je Bundesland das monatliche Heft „Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosigkeit und Grundsicherung für Arbeitsuchende“

Statistiken zum Thema **Ausbildungsmarkt** erhalten Sie unter der Kategorie "**Ausbildungsmarkt**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/c.html>

Statistiken zum Thema **Beschäftigung** erhalten Sie unter der Kategorie "**Beschäftigung**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/b.html>

Unter diesem Link finden Sie u.a. das aktuelle Heft "Aktuelle Monatsergebnisse - Beschäftigung in Deutschland".

Statistiken zum Thema **Grundsicherung für Arbeitsuchende** finden Sie unter der Kategorie "**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/l.html>

Statistiken zum Thema **Entgeldersatzleistungen (SGB III)** finden Sie unter der Kategorie "**Entgeldersatzleistungen (SGB III)**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/s.html>

Statistiken zum Thema **Arbeitsförderung** finden Sie unter der Kategorie "**Förderung**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/f.html>

Statistiken in speziellen **Zusammenstellungen für Kreise** erhalten Sie unter der Kategorie "**Kreisdaten**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/q.html>

Auf dieser Seite stehen Ihnen u.a. statistische Informationen zum Thema "Arbeitslose in Bezirken zugelassener kommunaler Träger" zur Verfügung, die auch Erläuterungen zur Korrektur durch regressionsanalytische Schätzung umfassen.

Statistiken für **Zeitreihenbetrachtungen** erhalten Sie unter der Kategorie "**Zeitreihen**":

Direkt: <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/z.html>